



Verfahrenshinweis zur Erteilung der Fahrberechtigung für Mitglieder der Feuerwehren im Landkreis Bayreuth

Dieser Verfahrenshinweis richtet sich an die Feuerwehren im Landkreis Bayreuth und bezieht sich auf die Verordnung zur Erteilung einer Fahrberechtigung an Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren, der nach Landesrecht anerkannten Rettungsdienste sowie der Technischen Hilfsdienste vom 19. Juni 2011.

AUSWAHL UND AUFGABEN DER AUSBILDER

Die in der genannten Verordnung aufgeführten Personen, die die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, können als Ausbilder tätig werden. Die Ausbilder werden von der jeweiligen örtlichen Feuerwehr gestellt.

BESTÄTIGUNG DER AUSBILDUNG

Der Kommandant der jeweiligen Feuerwehr sowie der benannte Ausbilder bestätigen die Durchführung der Ausbildung gemäß den Vorgaben der Verordnung.

ANMELDUNG ZUR PRÜFUNG

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung meldet der Kommandant den Antragsteller zur Prüfung bei dem Kreisbrandinspektor und dem Leiter der Ausbildungsinspektion, Danny Hieckmann, an.

PRÜFUNGSDURCHFÜHRUNG UND BESTÄTIGUNG

Nach Terminvereinbarung erfolgt die Prüfung zeitnah durch die Abnahmeberechtigten der Ausbildungsinspektion des Landkreises Bayreuth. Im Falle eines erfolgreichen Prüfungsabschlusses wird die Bestätigung durch folgende Personen erteilt:

- Kreisbrandinspektor (KBI) Danny Hieckmann (Land 6)
- Kreisbrandmeister (KBM) Michael Güllner (Land 6/2)
- Kreisbrandmeister (KBM) Marco Kiessling (Land 6/4)
- Kreisbrandmeister (KBM) Johannes Sperber (Land 6/5)

BEANTRAGUNG DER FAHRBERECHTIGUNG

Mit der Bescheinigung über die absolvierte Ausbildung und erfolgreich bestandene Prüfung kann der Antragsteller bei der zuständigen Stelle – im Landkreis Bayreuth bei der Fachbereich 25 „Verkehrswesen“ im Landratsamt Bayreuth – die Erteilung der Fahrberechtigung beantragen.

QUALITÄTSSICHERUNG UND VORBEREITUNG

Zur Sicherstellung der Qualität und eines erfolgreichen Prüfungsverlaufs wird empfohlen, bereits vor Beginn der Ausbildung Kontakt mit Kreisbrandinspektor Danny Hieckmann aufzunehmen. So können die notwendigen Inhalte der Prüfung sowie der Ausbildung optimal aufeinander abgestimmt werden.

Weidenberg, 01.08.2023

Hermann Schreck
Kreisbrandrat